

Version	21.07.2014
Modulbezeichnung	<b>A4: Basismodul Sprachpraxis</b>
Modulverantwortliche(r)	Delphine Schiltz
Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	<p>Jeweils eine sprachpraktische Übung zu folgenden Teilkompetenzen:</p> <p>WiSe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Kommunikation (Ziel B2 produktiv / rezeptiv) (2 CP/2 SWS)</li> <li>• Grammatik im Kontext I (2 CP/2 SWS)</li> <li>• Einführung in das autonome Sprachenlernen (1 CP/1 SWS)</li> </ul> <p>SoSe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Kommunikation (Ziel B2 produktiv / rezeptiv) (2 CP/2 SWS)</li> <li>• Grammatik im Kontext II (2 CP/2 SWS)</li> </ul> <p>sprachpraktische Übungen 9 SWS</p>
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	<p>9 CP (270 AS)</p> <p>Das Modul besteht aus sprachpraktischen Übungen.</p> <p>Zu erwerben sind 9 CP (270 AS):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mündliche Kommunikation 2 SWS, 2 CP, 60 AS (Teilnahme: 1 CP, Hausaufgaben/Studienleistungen 1 CP)</li> <li>2. Schriftliche Kommunikation 2 SWS, 2 CP, 60 AS (Teilnahme: 1 CP, Hausaufgaben/Studienleistungen 1 CP)</li> <li>3. Grammatik im Kontext I und II 4 SWS, 4 CP, 120 AS (Teilnahme: 2 CP, Vor- und Nachbereitung/ Studienleistungen: 2 CP -systematische Grammatik- und Wortschatzübungen -Textanalysen)</li> <li>4. Einführung in das autonome Sprachenlernen 1 SWS, 1 CP, 30 AS (aktive Teilnahme am Kurs: 1 CP)</li> </ol> <p>Summe: 270 AS =&gt; 9 CP</p>
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtmodul
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	BA Frankoromanistik Kernbereich für Profulfach, Komplementärfach und Lehramtsoption
Dauer	2 Semester
Voraussetzungen zur Teilnahme	Sprachkenntnisse lt. Zulassungsbedingungen.
Häufigkeit	1x in jedem Studienjahr, Beginn im WS.
Sprache	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Deutsch</li> <li>2. Französisch</li> </ol>
Lernziele/Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Sprachkurs Mündliche Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mündlicher Ausdruck B2; dazu gehört insbesondere, dass die Studierenden</li> <li>– sich mit ihren jeweiligen individuellen und kulturellen</li> </ul>

	<p>Eigenschaften vorstellen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– eine Anekdote über sich erzählen und</li> <li>– an einem Streitgespräch teilnehmen können, wo sie die eigenen Ansichten durch relevante Erklärungen, Argumente und Kommentare begründen und verteidigen.</li> <li>– Strategien des Hörverstehens für das Niveau B2 verfolgen können.</li> </ul> <p>Sprachkurs Schriftliche Kommunikation - dazu gehört insbesondere, dass die Studierenden in der Standardsprache bzw. in der gehobenen Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fragen zu einem mündlichen Text schriftlich beantworten,</li> <li>– ein Sitzungsprotokoll schreiben und</li> <li>– einen Text schreiben können, in dem die Vor- und Nachteile verschiedener Alternativen angegeben werden, der eigene Standpunkt zu einem Problem artikuliert und darauf eine Argumentation logisch aufgebaut wird. (Niveau B2).</li> </ul> <p>Sprachkurs Grammatik im Kontext I und II:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Vermittlung von Methoden, wie Lesen und Sich-Aneignen von Fremdsprachkenntnissen effizienter verbunden werden können, ist für angehende Sprachspezialisten und insbesondere für angehende Pädagogen sehr wichtig. Es werden Lernstrategien der Grammatik im Kontext vermittelt und erprobt.</li> <li>– Auch und besonders in der Fremdsprache helfen die Vermittlung von Lesestrategien und das Herausfiltern von Textstrukturen zum Sich-Zurechtfinden in der heutigen Medienwelt (Verstehen argumentativer Zusammenhänge) (Presseartikel, kurze Sachtexte).</li> <li>– Durch die sprachgerichtete Lektüre zeitgenössischer literarischer Texte soll die Motivation zum Lesen gesteigert werden sowie Ansätze zur stilistischen Analyse des Französischen vermittelt werden.</li> </ul> <p>Einführung in das autonome Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Kurs zielt auf die Kompetenz des <i>savoir-apprendre</i>, des eigenständigen Sprachlernens und der eigenen Verbesserung der verschiedenen Kompetenzen in der Fremdsprache, die kontinuierlich im Studium weiter geübt werden sollte.</li> </ul>
Inhalte	<p>Teilkompetenzen:</p> <p>Mündliche Kommunikation (WS) /Schriftliche Kommunikation (SoSe)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die drei Kompetenzen Hörverstehen, mündlicher Ausdruck und schriftlicher Ausdruck werden erweitert anhand von Alltagsthemen wie Wohnen, Essen, Gesundheit/Körperpflege, Kleider/Mode, Arbeit während des Studiums/Arbeitswelt der Jugendlichen etc. Ausgehend von der konkreten Anschauung der deutschen Studierenden sollen auf der abstrakten Ebene die kulturellen und sozialen Besonderheiten Frankreichs erarbeitet werden. Zudem wird zu Beginn sichergestellt, dass die Lernziele B2 für die drei Kompetenzen zugrunde gelegt werden können. In beiden Kursen wird auf den Unterschied zwischen Alltagssprache und gesprochener Sprache einerseits sowie der Standardsprache und der gehobenen Sprache andererseits reflektiert.</li> </ul>

	<p>Grammatik im Kontext I und II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lesestrategien anhand von grammatischen und lexikalischen Merkmalen (Bsp.: Verbtempora im narrativen Text) (Bsp.: Textstruktur : Konnektoren im argumentativen Text) (Bsp.: Ordnung lexikalischer Felder im Text)</li> <li>– Systematische Erarbeitung grammatischer Einzelfragen (Bsp.: Konditionalsatz/Relativsatz )</li> <li>– Systematische Wortschatzarbeit (Bsp.: Wörter, die kausale Beziehungen ausdrücken)</li> <li>– Prüfung eigener Texte hinsichtlich der Sprachrichtigkeit</li> </ul> <p>Einführung in das autonome Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Selbständiges Lernen und Verbessern der eigenen Sprachkompetenz sinnvolle Benutzung von Sprachlernprogrammen, Selbstevaluation</li> </ul>
<p>Studien- und Prüfungsleistungen Prüfungsformen</p>	<p>Modulprüfung: keine. Einzelne Studien(teil)leistungen werden in einem Portfolio zusammengefasst. Die genaue Form von Studienleistungen und Modulabschluss wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Die Studienleistungen müssen bestanden werden, werden aber nicht benotet. Die Vergabe von Orientierungsnoten im Zuge der Beratung der Studierenden ist möglich.</p>
<p>Literatur zum Modul</p>	<p>Auf die Veranstaltungen zugeschnittenes Lernmaterial. (Stud-IP)</p>